

Waldschule Groß Grönau

Schulinternes Fachcurriculum für das Fach Philosophie

(Stand 15. 12. 2022)

1. Einleitung

Dieses schulinterne Fachcurriculum basiert auf den Fachanforderungen Philosophie Primarstufe/ Grundschule des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig- Holstein.

Innerhalb dieser Rahmenvorgaben besitzt die Schule Gestaltungsfreiheit bezüglich der Lern- und Unterrichtsorganisation, der pädagogisch-didaktischen Konzepte wie auch der inhaltlichen Schwerpunktsetzungen.

In dem vorliegenden schulinternen Fachcurriculum sind die Vereinbarungen der Fachkonferenz zur Gestaltung des Philosophieunterrichts an der Waldschule Groß Grönau zusammengefasst.

Die Weiterentwicklung des schulinternen Fachcurriculums stellt eine ständige Aufgabe der Fachkonferenz dar.

2. Ziele des Philosophieunterrichts

Hauptziel des Philosophieunterrichts ist die Entwicklung der Reflexionskompetenz.

Diese setzt sich aus fünf Basiskompetenzen zusammen:

- Wahrnehmen
- Deuten
- Argumentieren
- Urteilen
- Darstellen

Die Kinder sollen eine philosophisch-fragende Grundhaltung entwickeln, das eigene Denken und Handeln reflektieren und sich in eine respektvolle Diskussionskultur einüben.

Die Schülerinnen und Schüler lernen im Fach Philosophie, aufmerksam zu werden auf Fragen und Probleme der Menschen. Sie setzen sich nachdenklich mit diesen auseinander, indem sie sich mit anderen Menschen und deren Gedanken befassen und diese kritisch prüfen.

Die Kinder entwickeln dabei Möglichkeiten und Fähigkeiten des eigenen Nachdenkens, üben sich darin, ihre eigenen Gedanken zu schlüssigen Argumenten zu formen, eine eigene Überzeugung zu entwickeln und diese bewusst zu vertreten.

Inhaltlich orientiert sich der Philosophieunterricht an den vier Grundfragen Immanuel Kants:

Was kann ich wissen? (Erkenntnis)

Was soll ich tun? (Ethik)

Was darf ich hoffen? (Metaphysik)

Was ist der Mensch? (Anthropologie)

Der Philosophieunterricht ist ein weltanschaulich neutraler Unterricht und nicht an ein bestimmtes Weltbild gebunden.

3. Vereinbarungen zur Gestaltung des Philosophieunterrichts

Aspekte	Vereinbarungen
Unterricht	Zu Beginn des 3. Schuljahres werden einführend Themenbereiche aus den Jahrgangsstufen 1 und 2 aufgegriffen. Im weiteren Verlauf trifft die Fachkonferenz aus den 4 Reflexionsbereichen eine Themenauswahl für die Jahrgänge 3 und 4 (siehe Kap.4 Themen). Der Unterricht soll handlungs- und produktorientiert ausgerichtet sein sowie digitale Medien mit einbeziehen.
Außerschulisches Lernen	Als außerschulische Lernorte für den Philosophieunterricht sind beispielsweise denkbar: Besuch einer Film- oder Theaterveranstaltung mit anschließender philosophischer Reflexion, Besuch eines Seniorenheimes, Besuch einer Bücherei, ... Diese Besuche können auch fachübergreifend stattfinden und im Philosophieunterricht erneut aufgegriffen werden.
Fachsprache	Der Philosophieunterricht greift themengebunden philosophische Begriffe auf, um diese zu diskutieren (z.B. „Mut“, „Freundschaft“, ...) Grundlegende philosophische Begriffsdefinitionen werden eingeführt.
Fördern und Fordern	Gemäß des Förder- und Forderkonzepts der Waldschule Groß Grönau werden die Schülerinnen und Schüler auch im Philosophieunterricht gefördert. Binnendifferenzierung findet zum Beispiel durch Reduktion der Arbeitsaufträge oder kleinschrittigere Vorstrukturierung der Arbeitsaufträge sowie methodische Variationen statt.
Hilfsmittel, Materialien und (digitale) Medien	Es werden Texte und Arbeitsbögen, Bildimpulse, Filme, Audios, ... eingesetzt, je nach Ermessen der Lehrkraft. Die Schüler und Schülerinnen nutzen Tablets, PCs und weitere Medien je nach Einsatzzweck
Leistungsbewertung	Im Fach Philosophie spielen für die Leistungsbeurteilung sämtliche Unterrichtsbeiträge eine Rolle (mündliche Äußerungen im Unterrichtsgespräch, Ergebnisse von Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, schriftliche Ausführungen aller Art, szenisches Spiel, Produkte wie Bilder oder Szenen mit Modelliermasse, Audios, Filme, ...)
Überprüfung und Weiterentwicklung	Das schulinterne Fachcurriculum wird regelmäßig auf Fachkonferenzen überprüft und weiterentwickelt.

4. Themen für die Klassenstufen 3 und 4

Die Fachkonferenz Philosophie wählt für die Klassenstufen 3 und 4 die Themen wie folgt aus:

Stufe	Reflexionsbreich	Inhalt
Klassenstufe 3 Halbjahr 1 Klassenstufe 3/4 3 Semester	1	• Was ist wahr, was ist falsch? Wahrheit, Irrtum und Unwahrheit
	2	• Was ist gerecht? Was ist ungerecht?
	3	• Wünsche und Hoffnungen
	4	• Wer bin ich?
	1	• Welt und Universum als Gegenstand unseres Nachdenkens • Was ist die Zeit?
	2	• Warum sollte man mutig oder tapfer sein? • Wahrheit und Lüge • Was sind Rechte und wozu dienen sie?
	3	• Leben und Tod • Worauf habe ich Einfluss, worauf nicht?
	4	• Ich und die andern • Menschen und nicht-menschliche Tiere

Eine mögliche Reihenfolge für das erste Halbjahr in Klassenstufe 3 wäre folgende: Wer bin ich?, Was ist gerecht? Was ist ungerecht?, Was ist wahr, was ist falsch? Wahrheit, Irrtum, Unwahrheit, Wünsche und Hoffnungen.

Über die Reihenfolge der Themen entscheidet die Lehrkraft individuell oder in Absprache mit dem Philosophieteam des jeweiligen Jahrgangs.